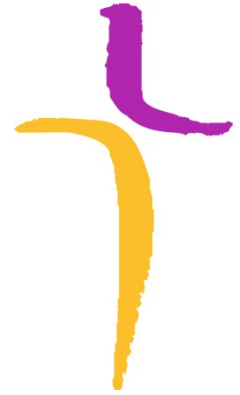


Bericht von der
4. Session der **14. Synode A.B.**
und der
a.o. 3. Session der **XIV. Generalsynode**



Kardinal-König-Haus, Wien
13.-14. Dezember 2013

Delegation aus Wien



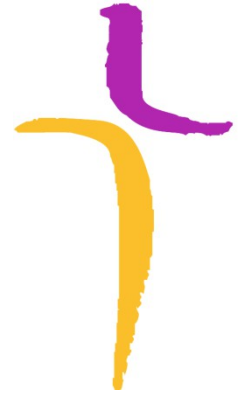
- SI Mag. Hansjörg Lein
- Sup. Kur. Dr. Inge Troch

- Pfr. Mag.^a Marianne Fliegenschnee
- Pfr. Dr. Matthias Geist
- Mag.^a Waltraut Kovacic
- Ing. Günter Köber
- Mag.^a Ingrid Monjencs
- Pfr. Mag.^a Andrea Petritsch



Fotos von der Synode:
epdÖ/M.Uschmann

Themen



DIAKONIE



Personal-, Disziplinar- und Revisionsssenat



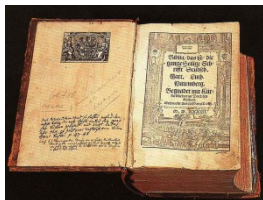
RU

OKR

KB

Haushaltsplan





Amtseinführung und Segnung



Predigt von Ingrid Tschank,
Vizepräsidentin der Synode:
*„Wir können uns entscheiden:
wollen wir ein Sandkorn im
Getriebe sein oder ein
geschmiertes Rädchen? Wir
haben es in der Hand.“*

Segnung der Oberkirchenrätin Dipl.Päd. **Gerhild Hergesell**: *„Die Kirche
der Zukunft kann nur eine solidarische sein, in der Menschen aufeinander
hören, miteinander leben und anderen abgeben von dem, was sie haben.“*



Beschlüsse



Die Evangelische Kirche zieht positive Bilanz über das „Jahr der DIAKONIE 2013“. Sie will ihr diakonisches Engagement verstärken. Die Generalsynode bekräftigt das Positionspapier "Diakonie – Standortbestimmung und Herausforderung" aus dem Jahr 1997, zusätzlich verabschiedeten die rund 70 Delegierten aus ganz Österreich einstimmig aktuelle **"Konkretionen und Empfehlungen"**.

Die Generalsynode setzt auch ein Zeichen **gegen Antisemitismus** und verabschiedet eine Resolution mit der Mahnung: „Die aktuellen Ereignisse [z.B. *Kirche am Tabor*] sollen nicht verharmlost werden.“

- > Diakonie-Beauftragte auf jeder Ebene
- > Diakonie-Gottesdienst einmal pro Jahr
- > Ausbildungen
- > Stärkung des „freiwilligen Jahres“
- > Rechtliche Absicherung





Beunruhigend ist die Entwicklung auf dem Gebiet des **Religionsunterrichts**.

OKR Prof. Mag. **Karl Schiefermair** berichtete von schwer einschätzbaren Veränderungen in der RU-Ausbildung, v.a. in der Primarstufe (Pflichtschulbereich), die auch auf die Personalentwicklung unserer Kirche Auswirkungen haben werden.



Revisionsssenat - Mitglieder:

HRdOGH Dr. Manfred VOGEL (Präsident)

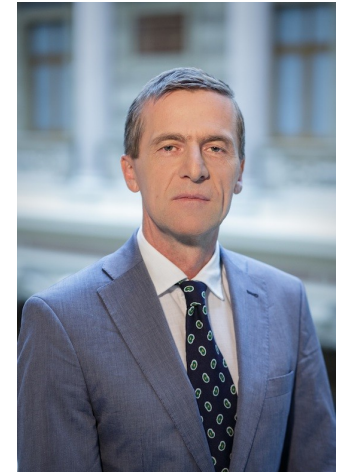
RA Dr. Harald BISANZ
(Stellvertreter des Präsidenten)
SPdVwGH Dr. Ilona GIENDL
PräsdLG Dr. Hans-Peter KIRCHGATTERER
Pfarrer i. R. Mag. Norbert ENGELE
Rektor Dr. Gerhard HARKAM

Ersatzmitglieder:
HRdVwGH Dr. Dieter BECK
RA Dr. Marcella PRUNBAUER
Richter Dr. Roland BRENNER
Pfarrer Mag. Beowulf MOSER
Pfarrerin Mag. Roswitha PETZ
Pfarrer i. R. Mag. Michael SEIVERTH

Personalsenat - Mitglieder:

Richter Mag. Thomas URBAS
(Vorsitzender)

Richter Dr. Roland BRENNER
(Stellvertreter des Präsidenten)





FINANZEN I: Kirchenbeitrag



Vorschlag einer „Vordenker“-Gruppe zum Kirchenbeitrag

- > Fachleute und PraktikerInnen aus verschiedenen Diözesen
- > aus gesamtkirchlicher Perspektive
- > andere Berechnungsgrundlage
- > Ziel: mehr Transparenz und mehr Beitrags-„Gerechtigkeit“

Ergebnis: nicht zurück an den Start, aber weitere Beratungen und weitere Berechnungen (Zukunftsprognosen)



FINANZEN II: Haushaltsplan 2014



Evangelische Kirche A.B. in Österreich

Planung für das Jahr 2014

Cash Flow Rechnung ohne H.B.-Anteil (Sichtweise der Evangelischen Kirche A.B.)

Während die Geldflussanalyse die Veränderung der Bilanzposition "Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten" erklärt, wird unter Cash Flow der Saldo der Einnahmen und Ausgaben verstanden. Für die Evangelische Kirche A.B. wird dies mit der Veränderung der Finanzanlagen und des Working Capitals näher spezifiziert.

	Vorjahr 2012	Jahr 2013		Planjahr 2014
	Ist T€	Plan T€	HoRe T€	Plan T€
1. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3.780	466	196	577
2. + Abschreibungen / - Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände	94	85	84	96
3. + Verlust / - Gewinn aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Investitionsbereiches	0	0	-5	-5
4. + Zunahme / - Abnahme von Rückstellungen	-1.739	534	1.100	840
5. - Zahlungen für Ertragsteuern	-20	-26	-11	-13
6. + Einzahlungen aus Anlagenabgang (ohne Finanzanlagen)	0	0	5	5
7. - Auszahlungen für Anlagenzugang (ohne Finanzanlagen)	-31	-19	-31	-57
8. + Einzahlungen von Eigenkapital	0	0	0	0
9. - Rückzahlungen von Eigenkapital	-33	-45	-202	-44
10. Cash Flow	2.050	995	1.136	1.400

Planung für das Jahr 2014

Gewinn- und Verlustrechnung ohne H.B.-Anteil (Sichtweise der Evangelischen Kirche A.B.)



	Vorjahr 2012 Ist €	Jahr 2013 HoRe €	Planjahr 2014 Plan €
1. Einnahmen aus Kirchenbeiträgen und RU			
a) Netto-Kirchenbeiträge	15.663.847	16.032.990	16.359.068
b) Religionsunterrichts-Vergütung	4.045.065	4.339.323	4.342.624
c) Bundeszuschuss	3.188.733	3.213.153	3.245.491
	22.897.644	23.585.466	23.947.182
2. sonstige betriebliche Erträge			
a) Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen	0	5.333	5.413
b) Zuschüsse und Subventionen	4.178	48.506	48.402
c) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0	0	0
d) übrige	604.703	584.471	546.166
	608.881	638.310	599.982
3. Personalaufwand			
a) Löhne	-83.826	-84.139	-93.171
b) Gehälter	-13.124.769	-13.602.158	-14.019.178
c) Aufwendungen für Abfertigungen	-577.009	-711.222	-657.938
d) Aufwendungen für Altersversorgung	-850.049	-3.404.294	-3.120.123
e) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-3.252.291	-3.366.458	-3.437.483
f) Sonstige Sozialaufwendungen	-295.252	-312.349	-336.533
	-18.183.196	-21.480.620	-21.664.426
4. Abschreibungen	-103.332	-86.465	-98.507
5. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) übrige			
Aufwendungen des Kirchenamts, PS, LNK und BS	-187.175	-257.738	-250.725
kirchliche Liegenschaften	-227.242	-228.625	-78.935
kirchliche Druckwerke	-102.480	-102.139	-106.197
Synode, Generalsynode und Sitzungen	-101.464	-96.590	-96.661
sonstige Ausgaben	-339.058	-362.088	-312.991
Aufwand aufgrund übernommener Verpflichtungen	-145.815	-163.483	-233.999
Zuschüsse	-864.967	-1.229.087	-1.092.166



	Vorjahr 2012 Ist €	Jahr 2013 HoRe €	Planjahr 2014 Plan €
Bildungsaufwendungen	-73.824	-84.014	-85.967
Reise- und Fahraufwand	-199.291	-163.634	-170.756
Lizenzgebühren	-13.832	-19.806	-19.806
Rechts- und Beratungsaufwand	-65.974	-76.925	-77.417
diverse betriebliche Aufwendungen	-71.937	-134.028	-135.889
	-2.393.058	-2.918.158	-2.661.510
6. Betriebserfolg (Zwischensumme aus Z 1 bis 5)	2.826.939	-261.466	122.721
7. Erträge aus anderen Wertpapieren	865.380	386.185	419.308
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	79.555	27.857	27.900
9. Erträge aus dem Abgang von Finanzanlagen	25.574	43.597	8.035
10. Aufwendungen aus Finanzanlagen	-17.845	0	0
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	-2	-651
12. Finanzerfolg (Zwischensumme aus Z 7 bis 11)	952.664	457.637	454.592
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3.779.603	196.171	577.312
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-20.437	-11.003	-12.891
15. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	3.759.166	185.168	564.422
16. Auflösung von Gewinnrücklagen	0	0	0
17. Zuweisung zu Gewinnrücklagen	-322.650	-79.533	-70.576
18. Jahresgewinn/Jahresverlust	3.436.516	105.634	493.846



Dies war der **Kurzbericht**
von der Synode A.B.
und der Generalsynode
in Wien

